

SEHENSWÜRDIGKEITEN



WANDERKARTE

- ★ Wanderwege
- ★ Höhenprofile
- ★ Sehenswertes

lebenswertes Raab

GISDAT

INFORMATION

Marktgemeinde Raab
 Bezirk Scharding, Oberösterreich
 Marktstraße 7, 4760 Raab
 ☎ +43 (0) 7762 22 55
 🌐 www.raab.eu
 📧 gemeinde@raab.ooe.gv.at

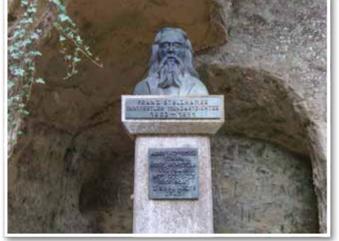
Parteienverkehrszeiten: Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr

| | |
|--------------------|---|
| Fläche | 22,45 km |
| Einwohner | 2.274 (Stand 1.1.2018) |
| Seehöhe | 381 m (Hauptort) |
| Höchste Erhebung | Rotmayberg (533 m) |
| Geogr. Koordinaten | Breite: 48° 21' 0" N, Länge: 13° 39' 0" E |
| Postleitzahl | 4760 |
| Katastralgemeinden | Gautzham, Niederham, Oberspitzling, Raab, Riedhof |

STRECKENINFO

- ➔ Start/Ziel
- ➔ Streckenlänge
- 🕒 Gehzeit (Richtwert)
- ★ Erlebnispunkte
- ✕ Einkehrmöglichkeit bei allen Wegen jeweils im Ortszentrum

Naturjuwel Kellergrotte **A**



Entlang der Kellergrotte, einem Hohlweg, befinden sich 26 Sandkeller. Diese haben eine Länge zwischen vier und 70 Metern und wurden 1996 unter Denkmalschutz gestellt.

Der Boden in der Kellergrotte besteht aus Sand und stammt von Meeresablagerungen, die noch gut in den Schichten der Steilwände erkennbar sind. Die größeren Keller wurden bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts von den ehemaligen Raaber Brauereien zur Lagerung von Bier bei konstanten acht Grad verwendet. Heute dienen sie zum Teil den Baumschulen zur Überwinterung von Pflanzen. Die kleineren Keller wurden und werden noch teilweise zur Lagerung von Most, Wein, Obst und Gemüse genutzt.

Die Raaber Brauereigeschichte wird im Schatzl-Biersandkellermuseum und im Eiskeller dokumentiert. In der Kellergrotte finden aber auch verschiedene Veranstaltungen wie Lesungen und Feste statt. Früher kehrte auch der große oberösterreichische Heimatdichter Franz Sietzinger gerne in Raab ein. Er war ein Freund des Raaber Bieres und widmete diesem auch einige Verse:

Raaba Bier, Raaba Bier,
 bist wie a graba Bier,
 hauat um di, schlagt um di,
 sakra di!

➔ Suchfeld G5

Wallfahrtskirche Maria Bründl **B**



Die Entstehung des Wallfahrtsortes geht auf das Jahr 1845 zurück. Damals soll die Magd eines Leblers zum Dank für die Heilung ihrer erkrankten Füße nach dem Bad in der Waldquelle eine Kreuzsäule mit einem Marienbild errichtet haben.

Der rasch ansteigende Pilgerstrom führte zum Bau einer einfachen Kapelle. 1719 begann die Marktgemeinde Raab mit dem Bau der Wallfahrtskirche Maria Bründl. Nach finanziellen Schwierigkeiten übernahm 1730 Graf Maximilian Franz von Tattenbach auf St. Martin die Weiterführung und Vollendung des Baues. Der Überlieferung nach soll dies als Sühne für die Anstiftung zum Mord an seinem Onkel geschehen sein. 1734 erfolgte die Weihe der Kirche.

Zur Kirche gehörte auch ein Badehaus, das von 1683 bis 1767 betrieben, später als Gasthaus weitergeführt und schließlich ein Gemeindefeuerhaus wurde. An dessen Stelle steht nun ein Mietwohnhaus.

Zum Ensemble gehören heute neben der Kirche auch das Benefizienhaus und die Rosenkranzstiege, die hinunter zur Gnadenkapelle führt. Die Quelle befindet sich an der Nordseite der Kapelle. Dem Wasser der Quelle sagt man auch heute noch gesundheitsfördernde Wirkung nach.

➔ Suchfeld G4

Windpark Oberrötham **C**



Markant und weitem sichtbar erheben sich die Windräder auf der Anhöhe von Rötham in der Nachbargemeinde Altschwendt. Die Windrädrien haben sich binnen kurzer Zeit zu einem Wahrzeichen für die gesamte Region entwickelt.

Betreibergesellschaft ist die Windpark Oberrötham Energie von A bis Z GmbH & Co KG. Es handelt sich dabei um eine Bürgerbetriebsgesellschaft mit Beteiligten aus der Umgebung von Altschwendt und Zell an der Pram. Daher auch der Name „Energie von A bis Z“.

Nach entsprechenden Windmessungen entstanden 1999 in Oberrötham drei und 2001 in Steinberg weitere zwei Windräder. Sie weisen eine Höhe von zirk 90 Metern auf, die Rotorblätter haben einen Durchmesser von rund 47 Metern. Alle fünf Windräder gemeinsam liefern Strom für etwa 1.500 Haushalte. Dies bedeutet eine jährliche Einsparung von 1,8 Mio. Liter Öl und eine CO2-Reduktion von 4.541 Tonnen.

Die Windräder sind nach den Vornamen der Windkraftpioniere benannt. Das sind in Oberrötham „Anton“ (für den Geschäftsführer Anton Haunold) sowie „Berta“ und „Christoph“ und in Steinberg „Fried“ und „Gerhard“.

➔ Suchfeld I10

Hausruck- und Alpenpanorama **D**



Von unserem Standplatz in 467 m Seehöhe aus bietet sich ein wunderbarer Rundblick hinaus in das Pramtal, weiter Richtung Hausruck und bei guter Fernsicht bis hin zur Bergwelt des Salzkammerguts. Besonders gut zu erkennen ist zumeist die markante Silhouette des 1.691 m hohen Traunsteins.

Der Hausruck ist eine Hügelkette im Alpenvorland, die den Ostteil des Hausruck- und Kobernaußwald-Zuges bildet. Er hat eine Länge von etwa 30 km. Der höchste Punkt ist der 801 m hohe Göblberg. Im Südwesten des Mittelgebirges anschließend liegt der Kobernaußwald.

Der Mittelgebirgszug ist dicht mit Fichtenforsten bewaldet. Im Zentrum liegt der Waldanteil bei etwa 90 %. Der Hausruckwald gehört zusammen mit dem Kobernaußwald zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten Europas.

Das Klima im Hausruck ist niederschlagsreich und es herrscht eine relativ hohe Windgeschwindigkeit. Er ist deswegen auch Standort der ersten Windkraftwerke in Österreich.

➔ Suchfeld G/H10

Blick auf den Markt Raab **E**



Die Kapelle zur Linken des Wanderwegs ist dem Hl. Peregrinus, dem Schutzheiligen für Fußleidende, geweiht. Sie ist 1850 anstelle einer älteren Kapelle errichtet worden. Es soll sich hier einst ein kleines Heilbründl befunden haben. Sie wird wohl aus Dank für eine wundersame Heilung gebaut worden sein.

Vom Peregrinus aus eröffnet sich ein weiter Blick auf den Markt Raab. Der ehemals bayerische Ort kam 1779 mit dem Innviertel zu Österreich. In den napoleonischen Kriegen konnte einmal bei Bayern, erhielt Raab am 8. Juni 1813 von König Maximilian I. Joseph von Bayern das Marktrecht verliehen. Dieses Recht wurde dann am 17. September 1830 von Kaiser Franz I. von Österreich bestätigt.

Kirche und Schloss prägen markant das Erscheinungsbild des Marktes. Die Kirche ist dem Hl. Michael geweiht. Ihre Gründung geht auf die Mitte des 8. Jahrhunderts zurück. Der ursprünglich altromanische Bau wurde um 1400 gotisch umgebaut und um 1753 barockisiert. Teile dieser alten Baustile sind heute noch erkennbar.

Raab ist heute ein reger Gewerbeort. Es ist aber vor allem Wohn- und Wohlfühlgemeinde mit einem großen Kultur-, Sport- und Freizeitangebot.

➔ Suchfeld G7

Wasserschloss Raab **F**



Das Schloss Raab bietet heute ein Beispiel für die typischen Wasserschlosschen des Innviertels. In Raab, 955 erstmals als Rurippe (später als Raurippe, Rarp, Raab Raab) erwähnt, bestand 1145 ein Anstüz des Adelsgeschlechtes der Ruripper. Um 1250 erbaute die Herren von Wessen vorerst ein bescheidenes Wasserschloss.

Im Teilungsvertrag zwischen den Wessenen von Waldkirchen und den Waldeckern auf Einburg bei Raab am 1. Mai 1300 kam das Schloss zu den Waldeckern. 1395 erfolgte eine neuerliche Teilung von Raab in zwei Hofmarken. Die große Hofmark Raab blieb beim Schloss Einburg. Die kleine Hofmark Raab, das waren Schloss und Hofgarten, erhielt eine oberbayerische Seitenlinie der Waldecker. Das Schloss erlebte nun eine wechselvolle Geschichte und kam in den Besitz mannigfacher Adelsgeschlechter.

Von 1850 bis Ende 2002 beherbergte das Schloss, das sich mittlerweile im Staatsbesitz befand, das Bezirksgericht.

Nach der Auflösung des Gerichtes kaufte 2003 das Raaber Handelshaus Pilstl das Schloss, ließ es renovieren und installierte darin seine internationale Firmenzentrale.

➔ Suchfeld G/H6



SPARKASSE
 Oberösterreich

Was zählt, sind die Menschen.

GENERALI

Josef Hammerer
 M +43 676 8252 1923
 josef.hammerer@generali.com

Versichern-Vorsorgen-Bausparen-Leasing

KARL & PEHERSTORFER KUP
 Kulturtechnik • Wasserversorgung • Baugemeinwesen

PLANUNG UND BAUAUFSICHT VON
 Abwasserbeseitigungsanlagen • Verkehrsanlagen
 Wasserversorgungsanlagen • Umweltschutzanlagen

Karl & Peherstorfer ZT-GmbH • office@kpu.at • Tel. 0732/651570, Fax: -65
 4020 Linz, Lastenstraße 38 • 5110 Oberdorf bei Salzburg, Gansbergstraße 21

REITER
 FARBE.RAUM.FASSADE
 Der Maler seit 1955

Marktstraße 10
 4760 Raab

FARB-UNION
 FREIHEIT. LUST. LEBEN.

Gasthaus Autoverleih Taxi

Schraml

Mobil: 0664/450 38 90
 www.autoverleih-schraml.at

Raiffeisenbank Region Scharding
 Meine Bank in Raab

1 KELLERGRÖPPENWEG

➔ Schulzentrum Raab
 2,9 km 1 Std.

☑ Kellergrotte mit Museumskellern, Wallfahrtskirche Maria Bründl

GPS Track

2 MARIA-BRÜNDL-WEG

➔ Schulzentrum Raab
 3,6 km 1 Std.

☑ Wallfahrtskirche Maria Bründl mit Gnadenkapelle und Rosenkranzstiege

GPS Track

3 NIEDERHAMER WEG

➔ Schulzentrum Raab
 6,3 km 1 1/2 Std.

☑ Drei-Kirchtürme-Blick (Raab, Maria Bründl, St. Willibald), Pfärmaierhof

GPS Track

4 SCHACHERWALDWEG

➔ Schulzentrum Raab
 7,3 km 1 1/4 Std.

☑ ehemaliges Schloss Einburg, ehemalige Erdhüttenlager, Zeller Grötze

GPS Track

5 WINDRÄDERWEG

➔ Schulzentrum Raab
 8,1 km 2 Std.

☑ Peregrinuskapelle mit Blick auf den Markt Raab, Hausruck- u. Alpenpanoramablick, Windpark Oberrötham

GPS Track

6 MÜHLENWEG

➔ Schulzentrum Raab
 11,2 km 3 Std.

☑ Wallfahrtskirche Maria Bründl, Quelle des Raaber Baches

GPS Track

7 GRANITWEG

➔ Schulzentrum Raab
 8,6 km 2 Std.

☑ Wallfahrtskirche Maria Bründl, Rotes Kreuz, ehemaliger Steinbruch Thal

GPS Track

Ausgehend vom Schulzentrum verläuft der Weg nach Moarhof und von dort ein kurzes Stück neben dem Bründlbach und durch die Kellergrotte weiter zur Bründlallee.

Beginnend beim Schulzentrum führt der Weg nach Moarhof und von dort weiter entlang des Bründlbaches. Durch die Schließen weiter Richtung Pfarrerholz und über Steinbruch vorbei am Feuerwehrhaus erreicht man schließlich die Gnadenkapelle in Maria Bründl mit der Heilquelle. Die Ameisenleiten runter und dem Bründlbach folgend erreicht man wieder den Ausgangspunkt.

Die Wegstrecke führt vom Schulzentrum westlich Richtung Moarhof. Anschließend folgt sie dem Überbegleitweg entlang des Bründlbaches und des in den 1970er Jahren regulierten Raaber Baches bis nach Niederham. Auf dem Weg über das Rackerseder Holz und das Pfarrerholz kann man, wieder in Moarhof angelangt, einen Abstecher zum Pfärmaierhof machen. Entlang des Bründlbaches und danach Richtung Markt führt der Weg wieder zum Ausgangspunkt zurück.

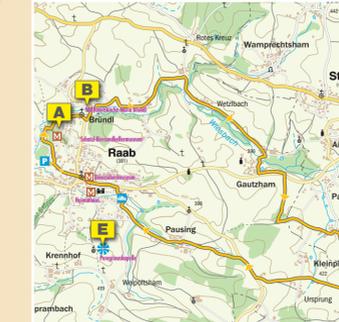
Anfangs verläuft der Weg ausgehend vom Schulzentrum westlich Richtung Moarhof und über den Überbegleitweg nach Brünning, anschließend nach Ritzing und Einburg. Vorbei am Standort des ehemaligen Schlosses Einburg führt der Weg über Ratenberg in den Schacherwald. Hier befindet sich, zwischen dem Güterweg Ratenberg und den Häusern Krennhof 3 und 4, Erdhüttenlager für Flüchtlinge der letzten beiden Weltkriegejahre. Vertiefungen lassen heute die ehemaligen Erdhütten jedoch nur mehr erahnen. Über Krennhof und den Steig entlang der Zeller Grötze kommt man wieder zurück in den Markt und zum Ausgangspunkt.

Ausgehend vom Schulzentrum verläuft der Weg ein kurzes Stück entlang des Raaber Baches, über den Kommunplatz und die Theodor-Wimmer-Straße Richtung Hirschdöbl. Dort steigt der Weg an und führt zur Peregrinuskapelle, wo man ein herrliches Panorama über Raab genießen kann. Über Oberspitzling kommt man zu den Windrädern in Oberrötham im Gemeindegebiet von Altschwendt. Der Weg führt weiter nach Stadleben und Weipollsham. Über die Pausinger Straße und die Schlossgasse kommt man schlussendlich wieder in den Markt und anschließend zum Ausgangspunkt zurück.

Beginnend beim Schulzentrum führt der Mühlenweg über Moarhof und am Bründlbach vorbei über die Ameisenleiten nach Maria Bründl. Anschließend kommt man zum Mütter in Bründl. Von dort aus geht der Weg weiter nach Riedhof, Wetzlbach, Gautzham, Unterholzen und Kopfberg. Dieser Weg wurde nach den Mühlen, die sich in früheren Zeiten entlang des Bründl- und Raaber Baches befanden, benannt. In Ursprung angelangt, kann man einen Abstecher zur Quelle des Raaber Baches machen, bevor man anschließend über Reinhath und Pausing wieder nach Raab zurückkehrt.

Der Weg beginnt beim Schulzentrum, verläuft von dort nach Moarhof und entlang des Bründlbaches und über die Ameisenleiten nach Maria Bründl. Beim Mütter in Bründl vorbei gelangt man über Riedhof zum Roten Kreuz.

Die Ausläufer des Granitochlandes mit dem Sauwald ermöglichten in der Gegend den Granitabbau. Der Weg geht weiter nach Thal, Straßwiraun, Weg, über das Pfarrerholz und Moarhof wieder zum Ausgangspunkt zurück.



warme RAAB GMBH
FERNWÄRME AUS BIOMASSE
 ING. STEFAN VOIGTSIEDER
 0664 20 30 727
 WWW.WAERME-RAAB.AT
 MIT FERNWÄRME ZUHAUSE BLEIBT MEHR ZEIT ZUM WANDERN!

www.baekerei-buchegger.at
 ehrliches Handwerk, echter Geschmack
Buchegger
 BÄCKEREI - CAFE - KONDITOREI
 4760 Raab - Marktstraße 11 - Tel. 077 62/2356

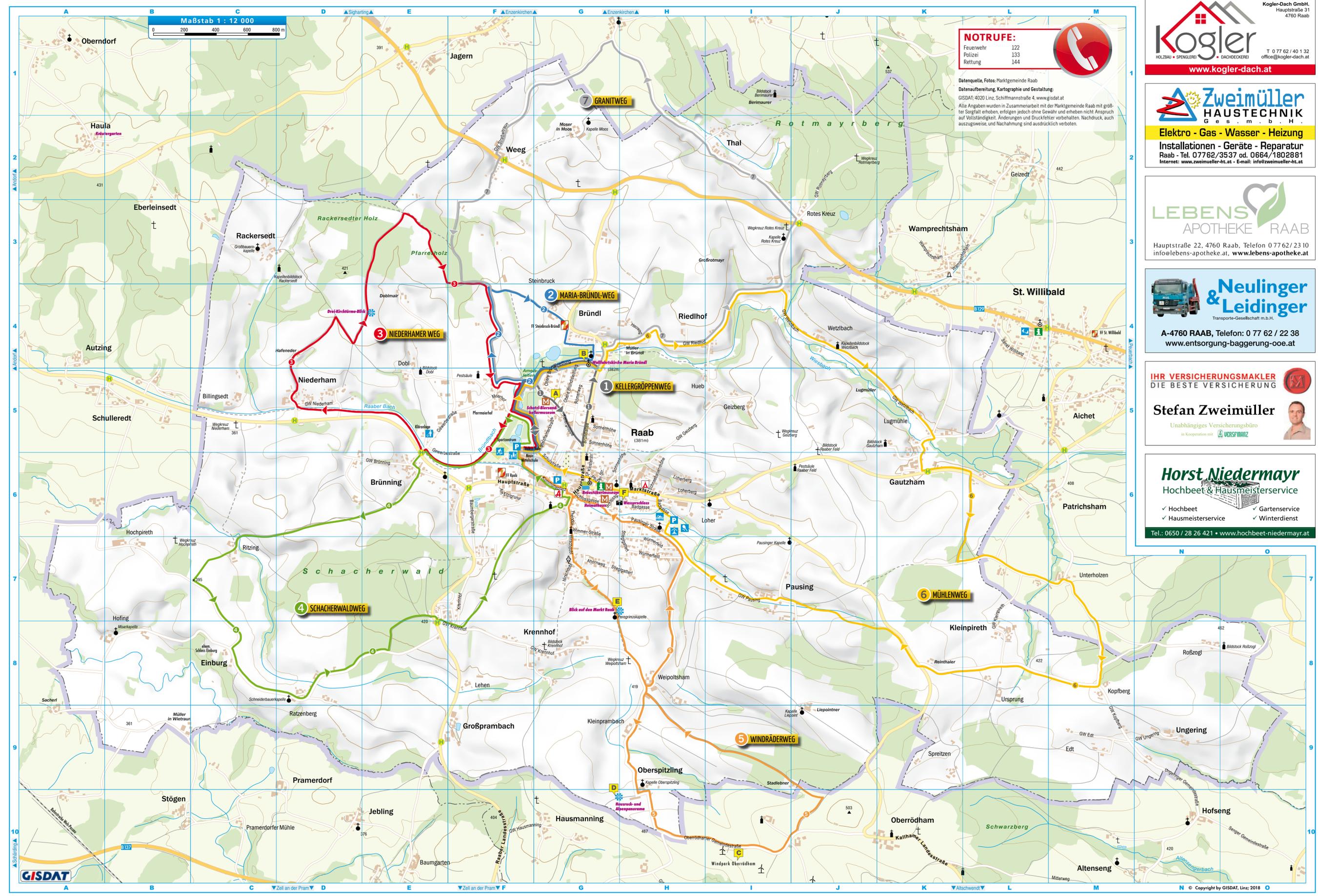
Dach und Wand aus Meisterhand!
FORKL
 ZIMMEREI-SPENGLEREI-DACHDECKEREI FASSADENBAU
 4760 RAAB Gewerbestraße 10
 Telefon 0 77 62/37 01
 Telefax 0 77 62/37 01-15
 e-mail: office@forkl-dach.at
 www.forkl-dach.at

Die Profis am Bau!
MP MOSER FERTIGPUTZ
 • Innenputze
 • Außenputze
 • Estriche
 • Vollwärmeschutz
 • Gerüstbau
 A - 4760 RAAB • GEWERBESTR. 14 • Tel.: +43 (0)7762 3844
 FAX: DW 15 • office@moser-fertigputz.at • www.moser-fertigputz.at

BOSCH Service
 Schlosser GesmbH
 4760 Raab, Hauptstr. 46
 Kfz Reparatur u. Handel
 Ihr Spezialist für alle Marken
 Tel. 07762-3480
 www.autoschlosser.at

DRUCKREIF
 DRUCK • GRAFIK
WAMBACHER VEES
 Raab | Eferding | Scharding | Tel. 07762/2511 | www.wambacher.at

MAG. GÜNTHER SCHAUER
 ÖFFENTLICHER NOTAR
 4760 RAAB • MARKTSTRASSE 7
 TEL.: 077 62/22 14, 26 03 • FAX: 077 62/26 03-15
 E-MAIL: OFFICE@NOTAR-SCHAUER.AT



Kogler
 HOLZBAU • SPENGLEREI • DACHDECKEREI
 Kogler-Dach GmbH, Hauptstraße 31, 4760 Raab
 T 077 62 / 40 1 32
 office@kogler-dach.at
 www.kogler-dach.at

Zweimüller HAUSTECHNIK
 Elektro - Gas - Wasser - Heizung
 Installationen - Geräte - Reparatur
 Raab - Tel. 07762/3537 od. 0664/1802881
 Internet: www.zweimueller-ht.at - E-mail: info@zweimueller-ht.at

LEBENS APOTHEKE RAAB
 Hauptstraße 22, 4760 Raab, Telefon 0 77 62 / 23 10
 info@lebens-apotheke.at, www.lebens-apotheke.at

Neulinger & Leidinger
 Transporte-Gesellschaft m.B.H.
 A-4760 RAAB, Telefon: 0 77 62 / 22 38
 www.entsorgung-baggerung-ooe.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
 DIE BESTE VERSICHERUNG
Stefan Zweimüller
 Unabhängiges Versicherungsbüro
 in Kooperation mit UCRSPARMAZ

Horst Niedermayr
 Hochbeet & Hausmeisterservice
 ✓ Hochbeet ✓ Gartenservice
 ✓ Hausmeisterservice ✓ Winterdienst
 Tel.: 0650 / 28 26 421 • www.hochbeet-niedermayr.at

KEINE SORGEN.
 Andreas Kapp
 Mobil: +43 664 84 86 404
 E-Mail: a.kapp@ooev.at
 Oberösterreichische
 www.keinesorgen.at

Cafe MAXIMA
 BAR LOUNGE
 Hausgemachte Mehlspeisen, Torten auf Bestellung, Eisspezialitäten
 Mi - Do Mittagsmenü
 Mo + Di Ruhetag
 Hauptstraße 13, 4760 Raab
 077 62 / 22 27
 www.cafe-maxima.at

Ecco Garten- u. Heimwerkgeräte
 KFZ-Fachwerkstätte / Haushaltsgeräte
Tankinsel Raab
 Bichl & Etzl Ges.m.b.H.
 A-4760 Raab, Brünning 37
 Tel. 0 77 62/39 94-01, Fax-Dw.: -4
 Tankstelle / autom. Waschanlage
 Festausstattungen / Rampenverkauf

EEN ELEKTROTECHNIK
 4760 Raab, Tel.: 0 7762 / 3302, www.een.co.at

garten SCHMID
 Gewerbestraße 9, 4760 Raab
 www.garten-schmid.at

IHR KARTEN-BÜRO IN DER TRAFIK
Trafikplus

Schneiderbauer
 S-Wohnedesign GmbH
 Möbelwerkstatt
 www.schneiderbauer.at
 4751 Dorf a.d.Pram 07764/8462